



Sachkundige Bürger

- |     |  |                      |
|-----|--|----------------------|
| 16. | Bröckelmann, Henrik für<br>Schulze Pellengahr, Christian | CDU                  |
| 17. | Broloer, Leo für<br>Hellkuhl, Markus                     | SPD                  |
| 18. | Kohaus, Stefan   | Bündnis90/Die Grünen |
| 19. | Roeing-Franke, Roswitha                                  | CDU                  |

von der Verwaltung:

1. BG Fallberg bis zum TOP 5.1
2. GOAR Volkmer
3. VA Petra Bunzel
4. VA Jörg Prein, zugleich als Schriftführer

als Gäste:

Herr Schmidt von der RWE

Herr Niggemeier und Herr Michaelis vom Landesbetrieb Straßen NRW

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln, zu der die Mitglieder rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen waren, wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

### **A. Öffentliche Sitzung**

<b>1.</b>	<b>Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln</b>
-----------	---

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Wolf Haase, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

<b>2.</b>	<b>Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mitunterzeichnet.</b>
-----------	---

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Ratsherr Richard Dammann bestimmt.

<b>3.</b>	<b>Anträge und Eingänge</b>
-----------	-----------------------------

Anträge und Eingänge liegen zur Sitzung nicht vor.

<b>4.</b>	<b>Verkehrsangelegenheiten</b>
-----------	--------------------------------

<b>4.1</b>	<b>Ortsumgehung hier: Entlastungsnachweis der Ortsdurchfahrt hinsichtlich der Lärm- und Schadstoffbelastung Vorlage 136/2006</b>
------------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage 1 beigefügt.

Nachdem der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Wolf-Herbert Haase, die Herren Niggemeier und Michaelis vom Landesbetrieb Straßen NRW begrüßt hat, erläutern diese die in der Vorlage beigefügten Unterlagen zum Entlastungsnachweis der Ortsdurchfahrt hinsichtlich der Lärm- und Schadstoffbelastung.

Im Anschluss gehen sie auf Fragen der Ausschussmitglieder zum Entlastungsnachweis ein. Sie sichern der Verwaltung und dem Ausschuss zu, das Gutachten über die Entlastung der Ortsdurchfahrt zur Verfügung zu stellen.

#### **Beschluss:**

Die Ausarbeitung des Landesbetriebs Straßen NRW wird zur Kenntnis genommen.

<b>4.2</b>	<b>Antrag der CDU-Fraktion vom 20.03.2006 Kosten der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Nottuln Vorlage 121/2006</b>
------------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage 2 beigelegt.

Im Anschluss an den Vortrag (ist als Anlage 3 dem Protokoll beigelegt) von Herrn Schmidt vom Stromversorgungsunternehmen RWE und den erörterten Fragen der Ausschussmitglieder, fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

**Beschluss:**

Die Straßenbeleuchtung ist im gesamten Gemeindegebiet mit Ausnahme des Ortskerns (Kirchenbeleuchtung, Weihnachtsbeleuchtung) zum frühestmöglichen Termin probeweise auf Einlampenbetrieb umzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt, mögliche Einsparungspotentiale aus der Anlage 2 zum Straßenbeleuchtungsvertrag mit der RWE, auf der Grundlage der bestehenden Verträge zu ermitteln.

Abstimmungsergebnis:            einstimmig angenommen

<b>5.</b>	<b>Planungsangelegenheiten</b>
-----------	--------------------------------

<b>5.1</b>	<b>59. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Nottuln im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 75 "Darup-Nord II" Vorlage 142/2006</b>
------------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage 4 beigelegt.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

**Beschluss:**

Die Aufstellung der 59. Änderung des Flächennutzungsplanes für die Gemeinde Nottuln wird beschlossen.

Das Gebiet erfasst:

die Grundstücke Gemarkung Darup, Flur 20, Flurstücke 223, 224 und 229.

Das grenzt an:

die Grundstücke Gemarkung Darup, Flur 20, nordwestlich Flurstück 41, nordöstlich Flurstück 17, westlich Flurstück 200 und 201, östlich sowie nordöstlich Flurstück 103.

- Die frühzeitige Bürgerbeteiligung vom 12.06.2006 nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch wird zur Kenntnis genommen.
- Die Behördenbeteiligung ist durchzuführen und
- der Planentwurf mit Begründung ist auszulegen.

Abstimmungsergebnis:            einstimmig angenommen

<b>5.2</b>	<b>Änderung des Bebauungsplanes Nr. 75 „Darup-Nord II“, Gemeinde Nottuln, Gemarkung Darup Vorlage 141/2006</b>
------------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage 5 beigelegt.

Ohne Aussprache fasst der Ausschuss den Beschluss:

**Beschluss:**

Als Empfehlung an den Gemeinderat:

- Die Aufstellung der 2. Förmlichen Änderung des Bebauungsplanes Darup-Nord II wird beschlossen. Das Bebauungsplangebiet umfasst:  
Die Grundstücke Gemarkung Darup, Flur 20, Flurstücke 223, 224, 229  
Das Plangebiet wird umfasst:  
Nordwestlich vom Flurstück 41, nördöstlich vom Flurstück 17, westlich vom Flurstück 200 und 201 und östlich sowie südöstlich vom Flurstück 103.
- Die frühzeitige Bürgerbeteiligung vom 12.06.2006 nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) wird zur Kenntnis genommen.
- Die Behördenbeteiligung ist durchzuführen und
- der Planentwurf mit Begründung ist auszulegen..

Abstimmungsergebnis:            einstimmig angenommen

<b>5.3</b>	<b>Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 78 "Appelhülsen-Nord I" Vorlage 137/2006</b>
------------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage 6 beigefügt.

GOAR Hermann Volkmer erläutert zu Beginn der Aussprache dem Ausschuss den Sachverhalt. Ohne Aussprache fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

**Beschluss:**

Das Bebauungsplanänderungsverfahren zur Wiederherstellung der ursprünglichen Festsetzungen im Bebauungsplan Nr. 78 „Appelhülsen-Nord I“ bezüglich des Grundstücks Flur 17, Flurstücke 809, 810, 811, 64 und 300, wird eingeleitet.

Abstimmungsergebnis:            einstimmig angenommen

<b>5.4</b>	<b>Antrag auf vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 "Zwischen Niederstockumer- und Oberstockumer Weg und auf dem Esch" gemäß § 13 BauGB hier: Erweiterung der südlichen Baugrenze auf dem Grundstück Wagenfeldstraße 2 Vorlage 138/2006</b>
------------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage 7 beigefügt.

Ohne Aussprache fasst der Ausschuss den Beschluss:

**Beschluss:**

(als Empfehlung an den Gemeinderat)

Die Erweiterung der südlichen Baugrenze auf einer Länge von 10,00 m um 1, 50 m gemäß beiliegendem Planausschnitt des Bebauungsplanes Nr. 2 "Zwischen Niederstockumer- und Oberstockumer Weg und auf dem Esch" wird als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:            einstimmig angenommen

<b>5.5</b>	<b>Antrag der UBG-Fraktion vom 02. Mai 2006</b> <b>hier: Abriss Bahnhof Appelhülsen</b> <b>Vorlage 134/2006</b>
------------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage 8 beigelegt.

Zu Beginn der Aussprache verliest Herr GOAR Hermann Volkmer einen Vermerk zur rechtlichen Situation bei einem möglichen Antrag auf Abriss des Bahnhofsgebäudes. Der Ausschuss bittet darum, dass der Vermerk den Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt wird (siehe Anlage 9).

Innerhalb der Aussprache stellt die Fraktion der UBG den Antrag:

Der Antrag der UBG wird auf die Sitzung des Ausschusses zurückgestellt, die nach den Verhandlungen zum Verkauf bzw. der Renovierung des Gebäudes folgt, wenn diese fehlschlagen sollten.

**Beschluss:**

Vorschlag der UBG-Fraktion:

Der Antrag der UBG wird auf die Sitzung des Ausschusses zurückgestellt, die nach den Verhandlungen zum Verkauf bzw. der Renovierung des Gebäudes folgt, wenn diese fehlschlagen sollten.

Abstimmungsergebnis:            einstimmig angenommen

<b>6.</b>	<b>Umweltangelegenheiten</b>
-----------	------------------------------

Zur Zeit liegen keine Beratungspunkte vor.

<b>7.</b>	<b>Ordnungsangelegenheiten</b>
-----------	--------------------------------

Zur Zeit liegen keine Beratungspunkte vor.

<b>8.</b>	<b>Verschiedenes</b>
-----------	----------------------

Ratsherr Richard Dammann möchte wissen, ob die Umweltstudie zum Bereich Beisenbusch bereits vorliegt bzw. ob die Ratsmitglieder diese erhalten.

GOAR Volkmer teilt ihm mit, dass die Studie an die Ratsmitglieder versandt wird, wenn sie der Verwaltung vorliegt.